

**Protokoll**  
**der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen**

**Traktanden**

1. Begrüssung / Besinnung
2. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 25. April 2023; Genehmigung
3. Jahresberichte 2023
  - Pfarreirat
  - Seelsorgeteam
  - Kirchliche Körperschaft / Pastoralgruppe
4. Jahresrechnung 2023: Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bilanz; Genehmigung
5. Voranschlag 2024; Laufende Rechnung; Genehmigung,
6. Investitionsrechnung:  
Pfarrkirche
  - Ersetzen Steuerung Heizung, Audio, Licht
  - Ersetzen Lautsprecher Mischer
  - Umrüsten Kirchenbeleuchtung auf LED
  - Gesamtkosten CHF 220'000.00; Genehmigung
7. Schenkung von Kaplaneipfrund ½- Anteil Kapelle Bundtels
8. Verschiedenes

**1. Begrüssung / Besinnung**

Mit der Begrüssung durch die **Pfarreipräsidentin Yvette Haymoz** wird die ordentliche Pfarreiversammlung um 19.30 Uhr eröffnet. Speziell begrüsst werden die bischöfliche Delegierte Frau Marianne Pohl-Henzen, die Delegierte bei der kantonalen kirchlichen Körperschaft Frau Yvonne Jungo und alle Pfarreibürger, welche erstmals an einer Pfarreiversammlung teilnehmen.

Die Pfarreipräsidentin übergibt für die Besinnung das Wort an Josef Güntensperger. Dieser begrüsst die Anwesende und spricht ein Gebet.

**Organisatorisches**

Bei der Organisation und beim Verfahren der Pfarreiversammlung stützt sich der Pfarreirat auf das Ausführungsreglement zum Gesetz über die Pfarreien vom 1. Februar 2003. Als oberstes Organ der Pfarrei ist gemäss Art. 24 des Kirchenstatuts die Pfarreiversammlung mindestens einmal pro Jahr abzuhalten.

Die Pfarreiversammlung ist öffentlich und besteht aus allen Mitgliedern der Pfarrei, die das Stimm- und Wahlrecht haben. Stimm- und wahlberechtigt ist, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat, wobei die Nationalität keine Rolle spielt. Zum Erstellen des Protokolls wird die Pfarreiversammlung auf Tonband aufgenommen. Die Aufzeichnungen werden gelöscht, sobald das Protokoll von der Pfarreiversammlung genehmigt ist.

Art. 19 Abs. 1 des Reglements besagt, dass die Versammlung durch Handaufheben abstimmt. Absatz 2 regelt eine geheime Abstimmung. Diese wird vorgenommen, wenn 1/5 der anwesenden Stimmberechtigten dies verlangen. Die Beschlussfassung erfolgt durch die Mehrheit der Stimmenden, wobei die Enthaltungen, die leeren und die ungültigen Stimmen nicht gezählt werden.

**Einberufung**

Die Einberufung zur Pfarreiversammlung erfolgte ordnungsgemäss durch Publikation im Amtsblatt Nr. 14 vom 5.4.2024, durch die Einladung im April-Pfarrblatt, durch die Aufschaltung auf der Homepage der Pfarrei und der Gemeinde sowie durch den öffentlichen Anschlag im Anschlagkasten der Pfarrei. Die verschiedenen Publikationen enthielten vorschriftsgemäss die Traktandenliste der heutigen Pfarreiversammlung. Auf das Ablesen der Traktandenliste wird verzichtet.

Aus der Versammlung erfolgen zur Einberufung keine Einwände. Die Vorsitzende erklärt somit die Versammlung für beschlussfähig und eröffnet.

**Entschuldigungen**

Pfarradministrator Pater Paulin Monga wa Matanga  
Regula Roggo  
Elmar Hayoz

**Protokoll**  
**der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen**

**Stimmzähler**

Tisch 1 und Pfarreirats-Tisch: Julmy Friedgard  
Tisch 2: Gauch Anton  
Tisch 3: Bächler Patrick

**Anwesende Pfarreibürger**

**37, davon 33 stimmberechtigt (absolutes Mehr 17)**

**2. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 25. April 2023; Genehmigung**

Der Pfarreirat hat das Protokoll an der Pfarreiratssitzung vom 5. Juli 2023 genehmigt. Das Protokoll lag im Pfarramt zur Einsichtnahme auf, eine Kurzfassung wurde in der Botschaft abgedruckt. Weiter wurde das Protokoll auf der Homepage der Pfarrei aufgeschaltet.

Zum Protokoll gibt es keine Einwände und Fragen. Dieses wird mit bestem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

**3. Jahresberichte**

**- Pfarreirat**

**Für die einzelnen Jahresberichte wird auf den Protokollanhang 1 verwiesen.**

**Schlusswort (Yvette Haymoz)**

Ich danke den Ratskolleginnen und -kollegen, dem Seelsorgeteam, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrei und vor allem allen freiwilligen Helfern und Helferinnen für die tatkräftige und motivierte Mitarbeit.

Die Berichte aus den Ressorts haben einmal mehr gezeigt, dass die Arbeit nie ausgeht und wir als Pfarreirat weiter gefordert sind, um für die Pfarrei und die Seelsorgeeinheit die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen.

**Ausblick 2024:** Die Schwerpunkte für 2024 deuten auf ein intensives Jahr hin. Abgesehen vom «Tagesgeschäft» stehen je nach Entwicklung der gestarteten Projekte verschiedene Umsetzungen oder Abklärungen an. U. a.

- Renovation Kapelle St. Wolfgang
- Überbauung Bachtelmatte
- Abschluss der Sanierungsarbeiten Begegnungszentrum
- Ersatz der technischen Steuerungen in der Kirche

Der Pfarreirat als «Treuhänder» der Pfarrei, wird weiterhin bestrebt sein, das Schiff Pfarrei auf Kurs zu halten und vor allem die Kosten eng zu kontrollieren.

Der Pfarreirat schliesst damit seinen Jahresbericht. Eine Genehmigung ist nicht erforderlich.

**Wortmeldungen**

Keine Wortmeldungen

- **Seelsorgeteam (Josef Güntensperger)**
- **Kirchliche Körperschaft (Yvette Haymoz und Yvonne Jungo)**
- **Gemeinsamen Projekte (Yvette Haymoz)**

**Für die Jahresberichte wird auf den Protokollanhang 2 verwiesen.**

**Wortmeldungen**

Keine Wortmeldungen

**4. Jahresrechnung 2023: Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bilanz; Genehmigung**

Die Präsidentin erläutert, dass ein wesentlicher Teil der Steuern dabei hilft, Kinder und Jugendliche aus- und weiterzubilden. Vereine werden unterstützt und dadurch auch kulturelle Angebote ermöglicht. Alle diese Aufgaben können nicht ohne die erforderliche Infrastruktur wahrgenommen werden.

**Protokoll**  
**der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düringen**

**- Laufende Rechnung**

**Finanzverantwortliche Yvette Haymoz** kommentiert die Jahresrechnung 2023, welche in den aufgelegten Botschaften abgedruckt ist. Die Rechnung 2023 schliesst bei einem Ertrag von CHF 1'995'826.81, einem Aufwand von CHF 1'808'431.66 und ausserordentlichen Zuweisungen an die Renovationsfonds von CHF 170'162.10, mit einem Mehrertrag von CHF 17'233.05 ab. Budgetiert war ein Mehrertrag von CHF 1'050.00.

Der Pfarreirat schlägt folgende a.o. Zuweisungen vor:

- Renovationsfonds BZ	CHF 50'000.00
- Renovationsfonds Kirche	CHF 40'000.00
- Renovationsfonds Pfarrhaus	CHF 30'000.00
- Rückstellung Liegenschaftsunterhalt	CHF 35'062.10
- Rückstellung karitative Zuwendungen	CHF 15'100.00
- Zuweisung an Vermögen	CHF 17'233.05

Das positive Jahresergebnis wird durch die um rund CHF 50'000.00 höheren Steuereinnahmen, bzw. die um rund CHF 12'000.00 höheren Pfrunderträge geprägt. Andererseits ist der Beitrag an den Finanzausgleich der Pfarreien um rund CHF 17'000.00 tiefer ausgefallen. Ausserdem sind erfreulicherweise verschiedene Aufwandpositionen tiefer als budgetiert ausgefallen.

Nachfolgend weitere Erläuterungen zu den grösseren Abweichungen:

**Verwaltung:** Gesamthaft rund CHF 18'000.00 unter Budget, Pfarrblatt: Kosten um rund CHF 7'000.00 tiefer, bedingt vor allem durch den Verzicht auf die Zustellung der Jahresrechnung / Budget an alle Haushalte  
Beiträge Vereine, Gruppen: Aufwand für Lagerteilnehmer Jubla und Pfadi, bzw. für Ausbildungskurse CHF 3'000.00 tiefer als budgetiert

Übrige Kosten: effektiver Aufwand mit rund CHF 4'000.00 unter Budget.

**Gottesdienste:** Gesamthaft rund CHF 21'000.00 unter Budget, Es sind einerseits weniger Kosten für Partituren angefallen und andererseits lagen auch die Positionen Kultuskosten und Besoldungen (Organisten und Chorleiter) unter Budget.

**Seelsorge:** Gesamthaft Ertrag rund CHF 18'000.00 über den Budgetangaben, Personalkosten: Die leicht höheren Personalkosten werden mit dem Mehrertrag aus Dienstleistungen für die Pfarrei Bödingen kompensiert.

Pfarrpfund- und Kaplaneipfrundertrag: Nettoertrag von CHF 52'200.00 ist im Vergleich zum Budget und aufgrund besserer Konditionen auf dem Geld- und Kapitalmarkt um rund CHF 12'000.00 höher ausgefallen.

**Kirche und Kultusstätten:** Aufwand gesamthaft rund CHF 22'400.00 unter Budget, Personalkosten/Versicherungsprämien: Kosten leicht tiefer als budgetiert  
Gebäudeunterhalt sowie Heizung/Strom/Wasser: Aufwand um rund je CHF 8'000.00 tiefer als geplant

Unterhalt Anlagen: Erträge Einsiedelei (Führungen und Kässeligeld) fallen erfreulicherweise mit rund CHF 3'900.00 höher aus als die budgetierten CHF 2'000.00.

**Karitative und soziale Aufgaben:** Einerseits sind die Ausgaben leicht unter Budget aber im Rahmen des Vorjahres. Ausserdem wurden zu Lasten des Rückstellungskontos „karitative Aufgaben“ diverse Spenden an Missions- und Sozialwerke gesprochen, nämlich CHF 11'500.00.

**Finanzen und Steuern:** Steuern: Einnahmen mit rund CHF 50'000.00 über Budget, bedingt durch Steuernachzahlungen aus den Vorjahren. Steuerertrag für das Steuerjahr 2023 basierend auf Vorjahresgrundlagen geschätzt.

Finanzausgleich Pfarreien: Budgetiert waren CHF 60'000.00, erfreulicherweise viel die effektive Zahlung von rund CHF 43'100.00 wesentlich tiefer aus, tiefer auch im Vergleich zur Vorjahreszahlung von rund CHF 47'500.00.

**Kapitalzinsen:** Beinhalten wie in den Vorjahren den internen Zinsausgleich Ochsen und Begegnungszentrum (Verzinsung investiertes Eigenkapital der Pfarrei) sowie die effektiven Erträge aus den Kapitalanlagen

Übriger Ertrag: Mehrertrag von rund CHF 20'000.00 ist mit der Integration von ursprünglich durch das Pfarramt geführten Konten begründbar.

**Ochsen:** Aufwand um rund CHF 14'000.00 höher als im Budget vorgesehen. Die Personalliftanlage musste unplanmässig ersetzt werden. Abschreibung wie in den Vorjahren CHF 58'000.00.

**Begegnungszentrum:** Reparaturen und Kleinanschaffungen mit CHF 15'000.00 unter Budgetbetrag.

**Protokoll**  
**der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düringen**

**Investitionsrechnung**

*Renovation Begegnungszentrum, Kredit CHF 620'000.00*

Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Erfreulicherweise sind derzeit keine Kostenüberschreitungen erkennbar. Die bis Ende 2023 angefallenen Kosten sind mit knapp CHF 554'000.00 aktiviert und werden nach Abschluss sämtlicher Arbeiten über die Rückstellungen ausgeglichen.

*Renovation Kapelle Bundtels nach Schadenfall, Kredit CHF 17'000.00*

Die erforderlichen Arbeiten konnten zeitgerecht abgeschlossen werden. Nach Abzug der Subvention von rund CHF 4'000.00 verblieben Gesamtkosten von rund CHF 38'000.00, wovon die Kaplaneipfrund Bundtels CHF 19'000.00 übernahm. Die von der Pfarrei übernommenen Kosten lagen einerseits rund CHF 2'000.00 über dem Kreditbetrag und wurden andererseits über die Rückstellungen ausgebucht.

*Überbauung Bachtelmatte (Detailbebauungsplan, Vorarbeiten Architekturbüro, Dienstbarkeit Migros), Kredit 225'000.00*

Die bereits angefallenen Planungskosten sind mit rund CHF 86'000.00 aktiviert.

*Umrüsten Kirchenbeleuchtung auf LED, Kredit CHF 25'000.00*

Dieser Kredit war für die Planungsarbeiten der Kirchenbeleuchtung sowie der Steuerungen vorgesehen. Im Jahr 2023 sind noch keine Kosten angefallen, weshalb dieser Kredit in den Gesamtkredit von CHF 220'000.00 übertragen wird (Traktandum 6).

*Ersetzen Sockelsäulen bei Vordach der Kapelle St. Wolfgang, Kredit CHF 18'000.00*

Die Vorabklärungen zeigen, dass zusätzliche Arbeiten auszuführen sind. Demzufolge wurden weitere Fr. 20'000.00 ins ordentliche Budget 2024 aufgenommen.

**Bilanz per 31.12.2023 (nach Vorschlag Gewinnverwendung)**

Nach Gewinnverwendung beträgt die Bilanzsumme CHF 3'857'862.86. Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentlichen Änderungen festzustellen:

Banken: Unter Berücksichtigung der Festgeldanlage sind die Guthaben rund CHF 50'000.00 höher als im Vorjahr.

Debitoren: Gesamthaft gesehen besteht für die rund CHF 101'000.00 kein Ausfallrisiko. Rund CHF 52'000.00 betreffen die ausstehende Zahlung des Nettopfrundertrages, weitere Debitoren sind die Gemeinde Düringen oder aber die Kaplaneipfrund St. Wolfgang.

Ochsen: Die Liegenschaft Ochsen wurde planmässig mit CHF 58'000.00 abgeschrieben.

Kreditoren: Im Vergleich zum Vorjahr haben die Kreditoren um rund CHF 95'000.00 auf rund CHF 155'200.00 zugenommen. Die Abrechnung der Gemeinde Düringen für die Planungsarbeiten Bachtelmatte ist verspätet erst im Januar 2024 eingetroffen.

Renovationsfonds / Rückstellungen: Im Jahr 2023 haben die Renovationsfonds bzw. die Rückstellungen um CHF 151'000.00 auf CHF 3'219'164.10 zugenommen. Die Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2022 sind im Wesentlichen auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

- Ausserordentliche Zuweisungen	CHF 170'000.00
- Auflösung Karitative Zuwendungen	CHF 11'500.00

Das Nettovermögen liegt nach der Zuweisung von CHF 17'233.05 neu bei CHF 414'256.07.

Es bestehen keine Bürgschafts- oder Garantieverpflichtungen und es wurden keine Leasingverträge abgeschlossen.

Die **Finanzverantwortliche** übergibt der Sprecherin der Finanzkommission, **Flavia Stritt**, das Wort.

Sie erklärt im Namen der **Finanzkommission**, dass diese die Jahresrechnung gemäss Art. 89 ff des Reglements über die Pfarreien geprüft hat, die Bilanz und Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten wurden. Die Finanzkommission beantragt der Pfarreiversammlung, die Rechnung 2023 zu genehmigen und der vorgesehenen Verwendung des Mehrertrages zuzustimmen.

Die Finanzkommission konnte feststellen, dass in der Pfarrei Düringen Geld mit Weitsicht, sinnvoll und umsichtig eingesetzt wird und dass der Aufwand für die Buchführung in den letzten Jahren sehr zugenommen hat.

**Protokoll**  
**der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen**

**Wortmeldungen:**

Keine Wortmeldungen

Der Pfarreirat hat die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung bzw. die Bestandesrechnung des Jahres 2023 am 20. März 2024 genehmigt.

**Antrag des Pfarreirates**

Der Pfarreirat beantragt der Finanzkommission und der Pfarreiversammlung

- a) der Laufenden Rechnung 2023,
- b) der Investitionsrechnung 2023,
- c) dem Gewinnverwendungsvorschlag sowie
- d) der Bilanz per 31.12.2023 (nach Vorschlag Gewinnverwendung) zuzustimmen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

**Beschlussfassung**

Die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie die vorgeschlagene Gewinnverwendung werden einstimmig genehmigt (PR ist nicht stimmberechtigt).

---

**5. Voranschlag 2024**

**- Laufende Rechnung, Genehmigung**

Die **Finanzverantwortliche** erklärt, dass die Budgetierung der Steuereinnahmen wie jedes Jahr recht schwierig war. Erfreulicherweise werden sich dank diversen Mietzinsanpassungen die Mietzinseinnahmen gesamthaft erhöhen. Den Mitarbeitenden wurde eine Gehalterhöhung gewährt. Der Pfarreirat hat dem Budget zu Handen der Pfarreiversammlung am 28. November 2023 zugestimmt.

Der Voranschlag weist bei einem Aufwand von CHF 2'022'800.00 und einem Ertrag von CHF 2'024'780.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 1'980.00 aus.

Die Steuereinnahmen sind geschätzt (basierend auf Prognosen der Kantonalen Steuerverwaltung) und liegen mit rund CHF 46'000.00 über dem Budget von 2023. Erfreulicherweise scheinen sich die Steuern von juristischen Personen positiv zu entwickeln. Die Aufwandpositionen wurden wie in den vergangenen Jahren nach dem Prinzip der Notwendigkeit festgelegt. Die erforderliche Abschreibung für die Liegenschaft Ochsen ist berücksichtigt.

Nachfolgend einige ergänzende Angaben zu wichtigen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2023 sowie zu speziellen Sachverhalten.

**Verwaltung und Gottesdienste:** Die im Vorjahr um CHF 8'000.00 höheren Kosten waren mit dem Projekt der «Langen Nacht der Kirchen» begründbar. Die unwesentlichen Abweichungen bei den übrigen Positionen sind auf die allgemeinen Kostensteigerungen, die Arbeiten im Pfarreiarchiv oder aber die Erneuerung der Homepage zurückzuführen.

**Seelsorge / Pfrundertrag:** Ab 2024 werden den Pfarreien die Personalkosten für die Seelsorger auf Durchschnittsbasis abgerechnet. Zudem entfallen aufgrund der Fusion der Besoldungskasse (Stufe kantonale kirchliche Körperschaft) mit der Kasse kantonale kirchliche Körperschaft die Zuschläge. Dies hat auch Auswirkungen auf den Beitrag an die überpfarreilichen Kassen (minus CHF 13'000.00 zum Vorjahr). Die Erträge sind auf die Kostenausgleichszahlungen durch die Pfarrei Bösinggen zurückzuführen.

Der Pfrundertrag wurde aufgrund der positiven Entwicklung der Geld- und Kapitalmärkte um CHF 15'000.00 erhöht.

**Kirche und Kultusstätten:** Die Personalkosten wurden höher angesetzt, da im Rahmen der Pensionierung des Hauptsakristans, bzw. der Einführung der Nachfolgeperson teilweise zwei Personen entlohnt werden.

Die um CHF 33'000.00 höheren Unterhaltskosten der Anlagen lassen sich mit verschiedenen kleineren Sanierungsarbeiten in der Einsiedelei sowie mit den um CHF 20'000.00 zusätzlichen Kosten für die Kapelle St. Wolfgang erklären.

Die Strom- und Heizkosten mussten aufgrund der generell gestiegenen Kosten angepasst werden.

**Finanzen und Steuern:** Die Schätzung der Steuereinnahmen basiert auf Prognosen der Kantonalen Steuerverwaltung bzw. der Gemeindeverwaltung Düdingen. Die Kosten für den Finanzausgleich an die Pfarreien wurden um CHF 10'000.00 reduziert. Die

## Protokoll der Pfarreversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen

Schätzung dieser Kosten ist schwierig. Es ist aber davon auszugehen, dass der Beitrag der Pfarrei Düdingen tiefer ausfallen wird.

Die *Betriebs- und Unterhaltskosten der Liegenschaft Ochsen* sind um rund CHF 42'000.00 höher. Aufgrund der intensiven Nutzung muss das Kochfeld sowie das Tellerwärmeelement ersetzt werden. Die Mietzinse wurden im Vergleich zum Ertrag 2023 um rund CHF 5'000.00 erhöht.

Für das *Begegnungszentrum* konnten basierend auf den höheren Indexdaten die Mieterträge leicht angehoben werden. Die um rund CHF 73'000.00 höheren Unterhaltskosten betreffen die Renovation des Badezimmers der Abwartwohnung sowie den Ersatz des Parketts im Düdingersaal.

Die **Finanzverantwortliche** übergibt dem Sprecher der Finanzkommission, **Silvio Rolli**, das Wort.

Dieser erklärt, dass die **Finanzkommission**, den vom Pfarreirat vorgelegten Voranschlag für das Jahr 2024, gestützt auf den Art. 89 des Reglements über die Pfarreien vom 1. Februar 2003, geprüft und festgestellt hat, dass die einschlägigen Rechtsgrundlagen eingehalten und der Voranschlag nach den Kriterien der Ordnungsmässigkeit erstellt wurde und beantragt der Pfarreversammlung, den Voranschlag für das Jahr 2024 zu genehmigen.

### Wortmeldungen

Klemenz Jeannine: Was für Aufwendungen bei der Waldabrechnung berücksichtigt seien.

Alexander Ayer: Er erklärt, dass dürre kranke Eschen gefällt und geräumt werden müssen und die gesamten Waldränder zurückgeschnitten werden.

### Antrag des Pfarreirates

Der Pfarreirat beantragt der Pfarreversammlung den Voranschlag 2024, laufende Rechnung, gemäss den Erläuterungen in der Botschaft und den heutigen Ausführungen zu genehmigen.

### Beschlussfassung

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

---

## **6. Investitionsrechnung 2024**

Wie in den Vorjahren sind kleinere Investitionen für Anschaffungen und Renovationen in der laufenden Rechnung enthalten. Im Jahr 2024 ist in der Pfarrkirche eine grössere Investition geplant.

Die Pfarreiratspräsidentin übergibt ihrer Ratskollegin Canisia Aebischer das Wort zur Vorstellung des Projektes.

Diese erklärt, dass es sich um eine Erneuerung und Aktualisierung von 3 wichtigen Steuerungen für Kirchentechniken in der Pfarrkirche handelt.

- a) Heizungssteuerung: Es wird eine über 30-jährige Steuerung ersetzt damit ein gezielter und kostensparender Einsatz gewährt werden kann. Die neue Heizungssteuerung regelt die aktuellen Messdaten der Wärme und Feuchtigkeit vom Heizsystem im genutzten Raum. Eine angepasste Raumtemperatur kann wiederhergestellt werden.
- b) Lichtsteuerung: Folgen den Vorschriften des Kantons, dass ab Herbst 2024 in öffentlichen Räumen alle Leuchtmittel auf LED umgerüstet werden müssen sowie aus ökologischen Gründen. Es können dadurch bis zu 2/3 Energie gespart werden. Aus ästhetischen und praktischen Gründen wird bei der Planung auf den Erhalt der 8 grossen Kirchenleuchten geachtet.
- c) Audiosteuerung: Die Audioanlage wurde durch ein ortsansässiges Unternehmen gründlich geprüft. Einige alte Geräte müssen ersetzt werden wie z.B. der Kanal-Verstärker und der Audioverteiler damit sie dem heutigen Standard entsprechen.
- d) Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 220 000.00

Für die Ausführungsdauer der Arbeiten werden inkl. Schulung ca. 10 Arbeitstage gerechnet. Die Durchführung ist für den Spätherbst 2024 geplant. Patrick Bächler (Maba Architekten) unterstützt die Realisierung des Projektes.

**Protokoll**  
**der Pfarreversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düringen**

Die **Finanzverantwortliche** übergibt der Sprecherin der Finanzkommission, **Helene Staider**, das Wort.

Diese erklärt, dass die **Finanzkommission**, das vom Pfarreirat vorgelegte Investitionsbegehren betreffend ersetzen der Steuerung Heizung, Audio und Lautsprecher sowie das Umrüsten der Kirchenbeleuchtung auf LED auf ihre Richtigkeit geprüft hat. Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung beantragt die Finanzkommission der Pfarreversammlung dem Antrag des Pfarreirates in der Höhe von CHF 220'000.00 und der vom Pfarreirat vorgesehene Finanzierung durch Entnahme des Betrages aus dem Renovationsfonds Kirche zuzustimmen.

**Wortmeldungen:**

**Schwaller Cornelia:** Fragt nach, ob die momentanen Leuchter sowie die festliche Stimmung beibehalten werden kann.

**Bächler Patrick:** Erklärt, man möchte sämtliche Lampenstellen beibehalten und nur die Lichtkomponenten auswechseln. Die harmonische Beleuchtung wird so beibehalten. Das Vorgehen muss auch mit der Denkmalpflege abgesprochen werden, denn auch die Beleuchtung ist geschützt. Mit dem Licht wird auch die Indirektheit gefördert, damit die Größe und Höhe des Raumes dargestellt werden kann und dieser angenehm und harmonisch wahrgenommen wird. Mit den Wandleuchten können die Wandornamente besser ausgeleuchtet und gezeigt werden. Die festliche Stimmung wird weiterhin möglich sein.

**Aebischer Canisia:** Bittet um die Erklärung warum die Kronleuchter nicht ausgewechselt werden.

**Bächler Patrick:** Da die Kronleuchter heruntergelassen werden können und die Aufhängung in Takt und gut ist, können die alten Leuchter beibehalten werden. Somit kann nur der Lichtkomponent ausgewechselt und die festliche Stimmung beibehalten werden.

**Antrag des Pfarreirates**

Der Pfarreirat beantragt der Pfarreversammlung

- a) Den Investitionen Steuerung Heizung, Audio, Licht, dem Ersatz des Lautsprecher Mischers und der Umrüstung der Kirchenbeleuchtung auf LED zuzustimmen
- b) den dafür notwendigen Kredit von CHF 220'000.00 inkl. MwSt zu genehmigen;
- c) die Verrechnung der anfallenden Kosten mit einer Entnahme Renovationsfonds Kirche zu bewilligen; Folgekosten fallen nicht an
- d) die Finanzierung der Gesamtkosten durch die verfügbaren eigenen liquiden Mittel sicherzustellen

**Beschlussfassung**

Dem Antrag wird mit einer Enthaltung zugestimmt.

Die **Vorsitzende** dankt für die Zustimmung und das damit erwiesene Vertrauen.

---

**7. Schenkung von Kaplaneipfrund ½-Anteil Kapelle Bundtels**

Im Weiler Bundtels stand schon im Jahre 1455 eine Kapelle, welche der hl. Katharina geweiht war. Die heutige Kapelle wurde am 13. August 1862 eingeweiht und war im Besitz der Familie Niklaus Roggo und der Familie Johann Roggo. Aus finanziellen Gründen und zwecks Sicherstellung der Unterhaltskosten verkauften die Nachfahren von Niklaus Roggo ihr ½-Miteigentum der Kaplaneipfrund für Fr. 5'700. Die Nachfahren der zweiten Familie Roggo (Johann Roggo) ersuchten 1985/1986 das Bistum um eine Nachfolgelösung. Aus finanziellen Gründen konnten weder das Bistum noch die Kaplaneipfrund diese Eigentumsrechte übernehmen, weshalb die Pfarreibürger von Düringen, anlässlich der Pfarreversammlung vom 11. April 1986, der Schenkung der anderen Hälfte Miteigentum zustimmten.

Über all die Jahre sind verschiedene grössere Renovationsarbeiten angefallen. Von 1976 bis 2022 wurden insgesamt Total CHF 380000.00 nach Subventionen für Malerarbeiten im Innenbereich, der Dachstuhl stabilisiert und verschiedene Sandsteinarbeiten, sowie die Behebung Schadenfall Abbruch Sandsteinkonsole bez. Weise Reparatur Vordach investiert. Die Renovationen bis und mit 1985 wurden durch

**Protokoll**  
**der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Dürdingen**

die Kaplaneipfrund Bundtels sowie mit je CHF 10'000.00 durch die Familie Johann Roggo getragen. Ab 1986, d.h. nach der hälftigen Übernahme durch die Pfarrei, wurden die anfallenden Renovationskosten anteilmässig von der Kaplaneipfrund und der Pfarrei bezahlt. Nachdem die Kaplaneipfrund nicht über genügend finanzielle Mittel verfügte, schenkte die Pfarrpfund Dürdingen der Kaplaneipfrund CHF 90'000.00 (Schenkungsvertrag 18.12.2019 mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde). Nur durch diese Schenkung konnte die Kaplaneipfrund den Renovationskostenanteil 2018/2019 bezahlen.

Obschon die Pfarrei nur zur Hälfte Eigentümerin ist, werden die jährlichen Unterhalts- und Betriebskosten von rund CHF 1'500.00 seit Jahren vollumfänglich von der Pfarrei getragen. Wie aus der Jahresrechnung der Kaplaneipfrund Bundtels ersichtlich wird, verfügt die Kaplaneipfrund per 31.12.2022 über Bankguthaben von rund CHF 41'500.00 (inkl. Renovationsfonds). Nach Zahlung der anteilmässigen Renovationskosten 2022 von rund CHF 15'850.00 und Rückzahlung des zinslosen Darlehens der Pfarrpfund Dürdingen von CHF 20'000.00 verbleiben rund CHF 5'650.00 an Bankguthaben. Die Kaplaneipfrund Bundtels kann keine Erträge oder weitere Vermögenswerte generieren. Die verschiedenen Ausführungen zeigen, dass die Kaplaneipfrund Bundtels derzeit und auch nicht in Zukunft über die finanziellen Möglichkeiten verfügt um zukünftige Unterhalts- und Renovationskosten zu übernehmen. Die Pfarrei andererseits kann und will den Erhalt dieses Kulturgutes sicherstellen.

Die **Vorsitzende** erwähnt, dass gemäss dem Statut der katholischen kirchlichen Körperschaften des Kantons Freiburg (Katholisches Kirchenstatut) es an der Pfarreiversammlung, als oberstes Organ der Pfarrei, liegt, die Schenkung anzunehmen.

Die **Vorsitzende** erteilt Frau **Flavia Stritt**, Vertreterin der FIKO das Wort für eine Würdigung. Obwohl die FIKO keine offizielle Stellungnahme abgeben muss, erklärt sie im Namen der Finanzkommission die Schenkung anzunehmen da in naher Zukunft die Kosten von der Pfarrei getragen werden müssen.

**Wortmeldungen:**

Aeby Felix: Fragt nach, wer Eigentümer der Pfrund ist und über diese verfügt. Ob diese dem Bistum gehöre und wer im Grundbuch eingetragen ist.

Haymoz Yvette: Erklärt, dass die Pfrund nicht dem Bistum gehöre. Einerseits sei für jede Pfrund ein Pfründner bestimmt. Jeweils der verantwortliche Priester vor Ort. Der Pfründner sei aber nicht Eigentümer, sondern Treuhänder. Die Pfründe gehören sich sozusagen selber. Heute würde eine Stiftung gegründet wurde aber früher so gehandhabt. Es gebe die Pfarrpfund Dürdingen (Verschiedene Pachten, Land und Wälder, 2 Baulandparzellen); Kaplaneipfrund Dürdingen (Kaplanei); Kaplaneipfrund Bundtels (1/2 Kapelle); Kaplaneipfrund Übewil (Kapelle); Kaplaneipfrund St. Wolfgang (2 Häuser und Land). Der Pfründner bestimme jeweils einen Verwalter, könnte dies Aufgabe aber auch selber übernehmen. Der Verwalter und der Pfründner zusammen unterschreiben gemeinsam die verschiedenen anfallenden Unterlagen und Dokumente. Der PR ist auch involviert, wenn es z.B. zu Pacht- oder Mietverträgen kommt. Ebenfalls bei der Jahresrechnung hat der PR ein Mitspracherecht. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung. Jede Pfrund weist eine separate Rechnung aus. Die Rechnungen werden an die Aufsichtskommission weitergeleitet, welche diese ebenfalls prüft. Bei grösseren Investitionen, Landverkäufe oder Schenkungen, benötigt es immer die Einwilligung der Aufsichtskommission. Sinn und Zweck der Pfrund: In den früheren Jahren erhielt der Priester (Pfarrer oder Kaplan) keinen Lohn. Seine Entschädigung waren die Einnahmen aus den Nettopfrunderträgen. Seit einigen Jahren werden die Priester durch die Pfarreien bezahlt. Darum darf die Pfarrei den Nettoertrag jeweils bei der Pfarreirechnung verbuchen (Position Pfrundertrag). Mit diesem Pfrundertrag wird ein Anteil an die Seelsorgerkosten bezahlt.

Zum Beispiel zur Realisierung dieser Schenkung, muss ein Notar beigezogen werden. Dieser verlangt ein Schreiben der Aufsichtskommission, der katholischen Körperschaft (Bestätigung das die PV zuständig ist) und beim Notar wird der Pfründner und der Verwalter die Unterschriften leisten. Im Grundbuch ist die Pfrund eingetragen.

Julmy Friedgard: Wird die Pfrund nachher liquidiert?

Haymoz Yvette: Mit der Aufsichtskommission wurde abgesprochen, dass nach dem Übertrag dieser Hälfte die wenigen bleibenden Franken mit der Pfarrpfund fusioniert werden. Nachher wird die Pfrund aufgelöst.

**Protokoll**  
**der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen**

Bischof Ruedi: Angenommen die Schenkung würde nicht angenommen und es würden wieder Kosten anfallen, welche die Pfarrei jeweils zur Hälfte übernimmt. Was geschieht mit dem anderen Anteil der Kosten? Was geschieht, wenn die Kapelle z.B. nicht mehr gebraucht wird? Gibt es evtl. schon Beispiele dieser Art? Müssten diese zu anderen Zwecken freigegeben werden?

Haymoz Yvette: Bei nicht Annahme der Schenkung und bei weiteren anfallenden Kosten, könnte ein Projekt nicht realisiert werden und die Kapelle verfällt. Alternative wäre eine weitere Geldschenkung.

Zu einer Aufhebung einer Kapelle ist bis jetzt in der näheren Region nichts bekannt. Aber es gibt sicher solche Beispiele. Es ist nicht so einfach eine Antwort zu finden, da im Moment das Bedürfnis zur Erhaltung der Kapellen da ist und die Pfarrei ihren Beitrag hierzu leistet das Kulturgut zu erhalten.

Schwaller Cornelia: Fragt nach, ob die Kapelle täglich geöffnet ist.

Jungo Bernadette: Die Kapelle ist seit 2-3 Monaten mit einer automatischen Türöffnung und Schliessung ausgestattet und ist täglich offen.

Aeby Rita: Möchte wissen, wer der Verwalter und Pfründner.

Haymoz Yvette: Verwalter ist z.Z. Yvette selber und über alle Pfründe ist Pater Paulin der Pfründner. Ausgenommen ist St. Wolfgang da dieses im Moment noch in Abklärung ist.

Aeby Rita: Fühlt sich als Pfarrvolk nicht mehr informiert von der Pfarrei. Bei der Vorstellung verschiedener Personen im Pfarrblatt sei nicht ersichtlich, was die Aufgaben/Verantwortlichkeiten der betreffenden Personen seien. Wie z.B wer ist Pfründner.

Haymoz Yvette: Auf der einen Seite ist der verantwortliche Priester Pfründner. Dies ist der Pfarradministrator Pater Paulin.

Pohl Marianne: Pater Jacek verlies Besingen und Güntensperger Josef übernahm sehr viele Aufgaben und man musste neue Lösungen suchen. Eine davon war, dass Marianne Pohl eine gewisse Zeit in den administrativen Aufgaben mitgeholfen hat. Um Josef Güntensperger weiter zu entlasten wurde Pater Paulin als Pfarradministrator eingesetzt. Ein Pfarradministrator hat die gleichen Aufgaben und Pflichten wie ein anderer Pfarrer oder Pfarrmoderator (heisst Pfarrer von einer Seelsorgeeinheit). Pfarradministrator ist auch ein Pfarrer nur ist seine Ernennungszeit ist eher eine Übergangslösung und begrenzt. Normalerweise behält man eine solche Situation nicht über 10 Jahre. Zurzeit macht dies Pater Paulin zur Entlastung von Josef Güntensperger. Pater Paulin übernimmt alle administrativen Aufgaben und leitet das Seelsorgeteam.

Aeby Felix: Fragt nach, was dies genau heisst und was Pater Paulin alles macht.

Pohl Marianne: Pater Paulin ist zu 75 % in der Sense Mitte engagiert und liest dort die Messen, Sakramente spenden etc. hat aber dort nicht die Verpflichtung und Aufgabe der Verantwortung für das Team und für die administrative Aufgaben. Er hat nun diese Aufgabe hier in Düdingen zu 25 % übernommen. Das heisst z.B. er nimmt an den Sitzungen der beiden Pfarreiräte teil, betreut mit der Verwalterin die verschiedene Pfründe, leitet Teamsitzungen etc. und leistet die nötigen Unterschriften.

Aebi Rita: Reichen die 25 % um alle diese Arbeiten auszuführen?

Pohl Marianne: Da er sich auf die administrativen Arbeiten konzentriert, reichtes.

Aeby Rita: Wenn Pater Paulin der Pfarrer ist, wie wird Josef Güntensperger betitelt?

Güntensperger Josef: Er erklärt, dass er ganz einfach mitarbeitender Priester ist wie ehemals Herr Jacek. Er benötige keinen Titel.

Pohl Marianne: Im Sprachgebrauch im Sensebezirk sagt man einfach Pfarrer. Ob der die Personen die Ernennung als Pfarrer hat oder nicht. Wichtig ist, was der Bischof in der Ernennung geschrieben hat. Der Begriff Pfarrer ist mit der Verantwortung der ganzen Pfarrei oder mehreren Pfarreien verbunden.

Schwaller Cornelia: Fragt nach, ob ein Pfarradministrator Priester sein muss.

Pohl Marianne: Ja, das Kirchenrecht bestimmt dies so. Ein Pfarradministrator ist immer ein Priester

Schwaller Cornelia: Es hat in der Pfarrei 2 Personen mit einer 25jährigen Erfahrung. Warum können diese die Aufgabe nicht übernehmen.

Pohl Marianne: Diese Frage könne nicht hier beantwortet werden. Diese müsse in Rom gestellt werden da dies im Kirchenrecht so sei.

## Protokoll der Pfarreversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen

Schwaller Cornelia: Wie sehen die jährlich anfallenden Kosten für die Pfarrei aus. Wie häufig wird die Kapelle benützt.

Haymoz Yvette: Die Kosten von rund CHF 1'500.00 (Strom, Wasser, Beitrag für Kapellenfrau) wurden schon bisher von der Pfarrei bezahlt. Offiziell gibt es pro Jahr 2 Kapellenmessen.

Jungo Bernadette: Es gibt viele Pilger und Spaziergänger, welche die Kapelle besuchen möchten. Aus diesem Grunde wurde nun auch eine automatische Türöffnung installiert.

Bischof Ruedi: Ob es jemals ein Thema war auch seitens des Kantons die Strassenführung zu verändern. Diese sei sehr eng geführt im Eingangsbereich und die Kapelle sei recht nahe an der Strasse.

Haymoz Yvette: Antwortet, dass es tatsächlich bei der Kapelle, speziell seitens Marro Peter, sehr eng sei. Dies auch vor allem mit dem heutigen Camionverkehr. Dem PR sei bis heute nichts bekannt. Die Gemeinde Düdingen habe ja vor ca. 8 Jahren einen Fussweg gemacht.

### **Antrag des Pfarreirates**

Der Pfarreirat beantragt der Pfarreversammlung:

- a) die Schenkung der verbleibenden Hälfte von der Kaplaneipfrund Bundtels, d.h. die Übertragung des 1/2-Miteigentums von Grundbuch 4839 Düdingen, 225 m<sup>2</sup> mit Kapelle, anzunehmen
- b) zusammen mit dem Pfründner und der Pfrundverwaltung die erforderlichen Unterlagen vorzubereiten, zu unterzeichnen und den Grundbucheintrag zu veranlassen.
- c) die Verschreibungs- und Grundbuchkosten zu tragen.

### **Beschlussfassung**

Dem Antrag wird mit 2 Enthaltungen zugestimmt.

---

### **8. Verschiedenes**

Die Pfarreipräsidentin weist darauf hin:

- den Fragebogen auszufüllen
- den Dankgottesdienst in der Kapelle Uebewil vom 5.5.2024 zu besuchen
- an der Segnung des neuen BZ-Brunnens am 11.5.2024 teilzunehmen

Schwaller Cornelia: Auf dem Weg zum Friedhof läuft sie unterhalb der Liegenschaft Kilchör vorbei. Seit die Tannen gefällt wurden, sieht das Bord mit den Mauerresten, Steinen etc. nicht schön aus. Ob die Pfarrei gedenke, dass Bord in naher Zukunft zu sanieren.

Ayer Alexander: Erklärt, früher wurden die Grabsteine und restliche Steine einfach ins Bord hinuntergeworfen. Bereits vor ein paar Wochen hätte man Steine entfernt und geräumt. Die Überlegung mit Schnitzel das Bord abzudecken wurde fallen gelassen aus dem Grunde, dass sich die Vegetation nicht entfalten kann. Da der Weg zu eng ist, kann auch kein Camion Erde hinzuführen. Nun hofft man, dass die Vegetation langsam wächst und es begrünt.

Portmann Wolfgang: Schlägt vor evtl. Efeu oder Immergrün zu setzen. Diese überwachsen mit der Zeit das Ganze.

Nydegger René: Findet, man hatte Freude an der Erbschaft und nun müsste eben Geld für die Sanierung investiert werden.

Haymoz Yvette: Es wurde bereits divers gemacht und es wird weiter beobachtet.

Gauch Anton: Erklärt, dass der Biodiversität eine Chance gegeben werden sollte. Dies benötigt Zeit d.h. 2-3 Jahre die Natur wachsen lassen. Den Vorschlag von Portmann Wolfgang mit Efeu wäre auch eine Möglichkeit. Die Steine zu entfernen, wäre zu aufwendig. Es müsste metertief gegraben und viele Steine herausgetragen werden.

Oberson Agnes: Meinte, es sollte nicht zu viel investiert werden, da das Haus nicht mehr so lange dort steht würde wie es bereits stand. Es gebe bestimmt andere Möglichkeiten und die Pfarrei werde sicher einmal etwas anderes daraus machen.

Schwaller Cornelia: Es gebe rund um die Kirche mehrere Rasenplätze. Ob die Umgestaltung eines Rasenplatzes in eine Blumenwiese möglich sei.

**Protokoll**  
**der Pfarreversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen**

Aebischer Canaria: Sie habe dies mit Portmann Wolfgang besprochen. Es wurde bereits eine Fläche zu diesem Zwecke bestimmt. Sie werde ebenfalls einen Kurs über Biodiversität besuchen.

Schwaller Cornelia: Fragt nach, ob es eine Möglichkeit gibt eine fixe Kaffeemaschine, z.B. für Vereinsanlässe oder Fastensuppe, in der grossen Küche zu installieren.

Roggo Hugo: Dies wurde bereits einmal diskutiert und man ist davon abgekommen. Es benötigt immer jemand, der sich um dies Maschine kümmert.

Haymoz Yvette: Es werde erneut aufgenommen und diskutiert. Man kam jeweils zum Schluss, dass Missbrauch betrieben würde und nicht sorgfältig mit der Maschine umgegangen werde. Es werde schon jetzt sehr viel im BZ kaputt gemacht (Geschirr, Geräte) und sogar gestohlen.

Jungo Bernadette: Findet eine Kaffeemaschine grundsätzlich gut aber für das Bereitstellen von 200 Kaffee und dies relativ schnell, benötigt es mindestens eine professionelle Kaffeemaschine. Hinzu kommt, dass die Küche immer offen ist. Die Möglichkeit bestehe z.B. bei der Fastensuppe jeweils 2 Maschinen zu mieten.

Aebischer Canisia: Erklärt, eine professionelle Kaffeemaschine kostet zwischen CHF 6'000.00-10'000.00. Diese müsse täglich gebraucht werden. Diese sind mit einem direkten Wasseranschluss versehen. Sie müssten immer gewartet werden da diese sehr heikel seien. Die Mietung für einzelne Anlässe sei sicher viel einfacher.

Aeby Rita: Bedankt sich recht herzlich bei Portmann Wolfgang für die wundervolle Arbeit während den letzten ganzen Jahren. Für die Nachfolge stellt sich die Frage, ob Frau Bütikofer die gleichen Aufgaben übernimmt, welche auch Portmann Wolfgang ausgeübt hat.

Aebischer Canisia: Erklärt, zum grössten Teil ja aber die schwereren Arbeiten übernehme Hayoz Elmar. Er erhöhe hierfür sein Arbeitspensum. Wolfgang übernimmt weiterhin die Betreuung und Pflege der Obstbäume. Die Verabschiedung von Portmann Wolfgang und Cotting Marianne findet am Sa. 22. Juni 2024. Um 17:00 Uhr findet ein Gottesdienst statt und danach wird zu einem Apéro eingeladen.

**Nächste Pfarreversammlung**: Dienstag, 29. April 2025.

Die **Vorsitzende** schliesst die Versammlung und dankt allen für die Teilnahme.

Ende der Versammlung: 21.40 Uhr



Die Präsidentin:  
Yvette Haymoz



Die Sekretärin:  
Antonia Janser

**Protokollanhang 1 zu Traktandum 3 Jahresberichte 2023 - Pfarreirat**

Art. 32 des Kirchenstatuts schreibt vor, dass der Pfarreirat die Pfarreiangehörigen über Angelegenheiten von allgemeinem Interesse informiert.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Jahresbericht des Pfarreirates bzw. der Tätigkeitsbericht von den einzelnen Ressortverantwortlichen vorgetragen, bzw. die Ressortverantwortlichen werden u.a. auf wesentliche finanzielle Aspekte ihres Ressorts eingehen.

**Allgemeine Verwaltung (Yvette Haymoz)**

Das vergangene Jahr war einerseits geprägt durch die Neuwahlen Pfarreirat, Finanzkommission sowie der Delegierten für das Kirchenparlament und andererseits haben die verschiedenen Liegenschaften und Grundstücke einen grossen „Betreuungsaufwand“ verursacht.

Auf Ende Jahr hat sich Anton Gauch aus dem Pfarreirat zurückgezogen. Wir danken ihm für den Einsatz und die Arbeit für die Pfarrei Düdingen.

Erfreulicherweise konnten wir Alexander Ayer, welcher in Düdingen aufgrund seiner Tätigkeit bei der Gemeinde bestens bekannt ist, für das Amt des Pfarreirates motivieren. Lieber Alexander, vielen Dank für die Annahme dieses Amtes und deine Bereitschaft mit uns zusammen das „Schiff“ Pfarrei zu segeln.

Der Pfarreirat hat sich im vergangenen Jahr zu 16 Ratssitzungen sowie zu zwei Klausurhalbtagen getroffen. Weiter hinzu kamen wie jedes Jahr diverse Sitzungen in Kommission und Arbeitsgruppen, Besprechungen mit Behörden, Gemeinde, Vereinen, dem Seelsorgeteam und der Pastoralgruppe.

Trotz verschiedenen Neuzuzüglern (Einwohnerzahl hat sich um 98 Einwohner erhöht) hat sich der Bestand der Katholiken um 141 Personen reduziert. Somit sind bei 4369 Personen noch knapp 49 % der in Düdingen wohnhaften Personen katholisch, im Vorjahr waren es knapp 51 %.

Auf den Bereich Finanzen, bzw. die Jahresrechnung und das Budget werde ich später eingehen.

Bauland Bachtelmatte: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Firma Steiner wurde im Jahr 2023 intensiv am Detailbebauungsplan gearbeitet. Ein erster Entwurf liegt nun bei den zuständigen Stellen zur Beurteilung. Bis zum Bewilligungsabschluss wird mit mindestens drei Jahren gerechnet, bzw. der Bewilligungsprozess kann auch fünf Jahre dauern.

Die an der ausserordentlichen Pfarreiversammlung vom Dezember 2022 gesammelten Ideen sind Teil der Planungsunterlagen für die Strategie zur Form der Umsetzung des Pfarreilandes, Stichworte sind: Verkauf, Baurecht, Eigentumswohnungen, Mietwohnungen. Wir werden die Pfarreibevölkerung selbstverständlich zeitgerecht informieren.

**Überpfarreiliche Tätigkeiten:** Wie üblich nahm eine Delegation des Rates an der Frühlings- und Herbstversammlung der Vereinigung der Pfarreien Deutschfreiburgs teil. Themen waren u.a. die finanzielle Situation der Pfarreien, die Pfarreiarchive oder aber die Kirchenaustritte.

Im Rahmen der Seelsorgeeinheit haben sich die beiden Pfarreiräte mehrmals getroffen und die Zusammenarbeit diskutiert.

**Ressort Begegnungszentrum, Ochsen, Grotte, Friedhof (Hugo Roggo)**

**Liegenschaft Ochsen:** Wir freuen uns zusammen mit dem Pächter des Restaurants, dass der Ochsen jeweils sehr gut besucht wird und dass die Tradition so weiterlebt.

Damit der Pächter längerfristig planen kann, war der Pfarreirat gerne bereit, eine zweite Verlängerungsoption für den Pachtvertrag zu genehmigen. Somit kann der bestehende Vertrag (1. April 2021 bis 31. März 2026) zweimal um je fünf Jahre verlängert werden. Leider musste beim Personallift die Motorsteuerung durch den Hersteller ersetzt werden. Dies führte zu nicht vorhersehbaren Kosten von rund CHF 17'000.00, welche der Pfarreirat im Rahmen der Eigenkompetenz von CHF 30'000.00 genehmigte.

**Begegnungszentrum:** Die Arbeiten der beiden Bauphasen sind noch nicht abgeschlossen. Bei einem Investitionskredit von gesamthaft Fr. 620'000 waren Ende Jahr rund Fr. 554'000 investiert. Im Jahr 2023 wurde die Kleinküche sowie der Materialraum im Erdgeschoss renoviert. Zudem wurden die Beleuchtung im UG/OG, die Ifarttüre beim Dündingersaal sowie die 13 Storen auf der Seite der Kirche ersetzt. Im Aussenbereich

**Protokoll**  
**der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen**

wurde der Weg zum oberen Parkplatz, welcher aufgrund von verschiedenen Unebenheiten gefährlich war, sowie die Aussenbeleuchtung ersetzt oder saniert. Die noch ausstehenden Arbeiten betreffen vor allem die Bodenbeläge. Derzeit ist mit keinen Kreditüberschreitungen zu rechnen.

Gerne weise ich darauf hin, dass am Samstag, 11. Mai 2024, nach dem Gottesdienst der neue Brunnen eingeweiht wird. Alle sind zur Einweihung sowie zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen.

Alle Gemeinden sind verpflichtet, einen Notfalltreffpunkt zu definieren und einzurichten. Die Pfarrei war gegenüber der Gemeinde bereit, das Begegnungszentrum dafür zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, dass bei einem grösseren Notfall die Bevölkerung im BZ betreut und versorgt werden kann. Bei einem totalen Stromausfall wird beispielsweise das BZ von einem Generator der Gemeinde angespiesen.

Im gesamten BZ wurden Flucht- und Rettungsschilder angebracht und auf dem oberen Parkplatz wurde ein Notfalltreffpunkt definiert.

**Ressort Personal, Kirche, Pfarrhaus, Anlässe (Canisia Aebischer)**

**Personal:** Der Pfarreirat durfte Christoph Riedo zu seinem 25-Jahr Dienstjubiläum als Seelsorger in der Diözese von Deutschfreiburg und Ruedi Bischof zu den 25 Jahren Seelsorgetätigkeit in Düdingen gratulieren.

Im Jahr 2023 wurden die Katechetinnen Regula Fasel- Leimgruber und Doris Edelmann sowie Gallus Müller als Teilzeitorganist nach 33 Jahren verabschiedet. Wir danken diesen Mitarbeitenden für den langjährigen Einsatz in der Pfarrei.

Zusammen mit dem Cäcilienchor hat der Pfarreirat die Neuanstellung des Chorleiters organisiert. Erfreulicherweise konnte mit Maxime Grand aus Freiburg ein motivierter Chorleiter gefunden werden.

Die Mitarbeitenden (ohne Seelsorger) haben sich an einem Teamtag zusammen mit Bruno Müller zu den Themen Verhaltenscodex und Teambildung getroffen. Am Fronleichnamsnachmittag fand der alle fünf Jahre stattfindende Ausflug für die Mitarbeitenden und den Pfarreirat statt. Ziel war Romont.

**Anstehende Rücktritte:** Nach 20 Jahren Tätigkeit geht unser geschätzter Sakristan Wolfgang Portmann auf Ende Juni 2024 in seine wohlverdiente Pension. Im Herbst 2023 haben wir mit der Rekrutierung eines neuen Sakristans begonnen. Frau Christine Bütikofer aus Schmitten wird diese Stelle als Sakristanin am 1. Juni 2024 antreten. Gleichzeitig verlässt uns Marianne Cotting, welche während mehreren Jahren sehr professionell für die Floristik der Kirche zuständig war. An ihrer Stelle konnten wir auf den 1. Juli 2024 Frau Claudia Julmy anstellen.

**Kirche und Kirchenareal:** Die Höranlage wurde durch Leander Heldner, Vertreter des Vereines für Gehörlose von Deutschfreiburg, getestet und als gut eingestuft.

Die Projektarbeiten für die Erneuerung der Kirchensteuerung waren zeitintensiv. Unter Traktandum 6 stellen wir den Kreditantrag.

**Pfarrhaus:** Im Rahmen einer Sicherheitskontrolle durch die Gemeinde, das Pfarrhaus ist ein öffentliches Gebäude, wurden kleinere Schwachstellen festgestellt, welche nun alle behoben sind. Z.B. Zylinder Austausch, Bezeichnung der Notausgänge, Parkplatzmarkierungen. Diverse Sanierungsarbeiten wie streichen, auswechseln von Böden usw. mussten durchgeführt werden.

**Projekt Pfarrhaus:** Bezogen auf einen ev. Neubau / Anbau auf dem Grundstück der Pfarrei laufen weitere Abklärungen beim Kanton, u.a. Erfordernisse für Baubewilligung, ev. Auflagen.

**Archiv der Pfarrei Düdingen:** Eine Vorsortierung und die Räumung von Gegenständen, Textilien und Kulturgütern aus dem Pfarrhaus und der Kirche wurde mit der Unterstützung von Eugen Aebischer durchgeführt.

Dabei wurde das Amt für Kulturgüter beigezogen um die erforderliche Inventarisierung und vor allem die Beurteilung der Werthaltigkeit der Gegenstände zu beurteilen.

**Ressort Vereine, Jugend, Kultur (Bernadette Jungo)**

Ich teile meinen Jahresbericht in zwei Bereiche ein. Auf der einen Seite die Kultur mit den Gruppen und Vereinen unserer Pfarrei und andererseits die Kapellen Bundtels und Uebewil.

**Kultur, Vereine und Gruppen:** Anfang Juni konnten wir das Fronleichnamsfest feiern. Auch in diesem Jahr haben die Pfarreigruppen und Vereine ihre Trachten oder Uniformen mit Stolz getragen und so die Prozession bereichert.

## Protokoll der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen

Am Sonntag 25. Juni herrschte festliche Stimmung in der Magdalena Einsiedelei, mit einer sehr schön gestalteten Eucharistiefeier wurde die neue Fahne und die Uniformen des Vereins historischer Uniformen eingeweiht.

Anlässlich einer Ortsbesichtigung konnten Yvette und ich das bereits teil renovierte Pfadiheim besuchen. Dabei haben wir symbolisch den seit längerer Zeit von der Pfarrei gesprochenen Unterstützungsbeitrag von Fr. 40'000.- den Alt Pfadfindern (Eigentümer des Pfadiheims) übergeben, dies um die zweite Umbaustappe zu realisieren.

Im November durfte ich das Cäcilienfest organisieren und mit Mithilfe der Powermänner des Vereins historischer Uniformen durchführen.

Ich habe an verschiedenen Generalversammlungen teilgenommen und war überwältigt, welch grosses Engagement die Vereine und Gruppen während dem Jahr geleistet haben. Durch euch wird unsere Pfarrei immer wieder zu einem blühenden Ort der Begegnung, wo Menschen sich angenommen, geborgen und beheimatet fühlen. Bei euch allen bedanke ich mich recht herzlich für euren Einsatz und wünsche euch allen auch weiterhin viel Freude an euren wertvollen Diensten zu Gunsten unsere Pfarreimitglieder.

**Kapelle Bundtels:** Nach dem Schadenfall vom 14.09.2021 wurden die Sanierungen erfolgreich abgeschlossen. Die Renovationskosten sind leicht höher als budgetiert ausgefallen. Bei Gesamtkosten von rund CHF 42'000.00, Subventionen von rund CHF 4'000.00, übernahm die Pfarrei die Hälfte der Restkosten und damit rund CHF 19'000.00, budgetiert waren CHF 17'000.00. Die andere Kostenhälfte wurde aufgrund der Eigentumsverhältnisse von der Kaplaneipfrund Bundtels getragen.

**Kapelle Uebewil (Kaplaneipfrund Uebewil):** Nach der Planungsphase und der Erteilung der Baubewilligung konnte am 4. September wie geplant mit der Umgestaltung des Aussenbereichs begonnen werden. Danach wurden in der Kapelle die Mauern im Sockelbereich abgespitzt. Die Überraschungen blieben nicht aus. So musste viel mehr Altmaterial entfernt, neuer Putz aufgetragen und der Innenraum musste über eine längere Zeit getrocknet werden. Danach ereigneten sich leider zwei nicht vorhersehbare Schadensfälle. Dies verzögerte die Renovationszeit, da erneut mit Spezialisten die Stabilität, die Sicherheit und die Sanierung abgeklärt werden musste. Mit Verzögerung konnte mit der Burgergemeinde auch die Landabtretung von 84 m2 realisiert werden. Freude herrscht. Nach mehr als drei Monaten Bauverzögerung konnte die Kapelle Mitte April wieder geöffnet werden und erstrahlt in neuem Glanz. Am Sonntag, 5.5.2024, um 19.00 Uhr, freuen wir uns, gemeinsam einen Dankgottesdienst feiern zu dürfen. Alle sind herzlich eingeladen.

### Ressort Liegenschaften (Land, Wälder, Einsiedelei, Kapellen, Kaplanei. (Alexander Ayer)

Als neugewählter Pfarreirat berichte ich über die noch von Anton Gauch betreuten Arbeiten.

**Einsiedelei:** Die Einsiedelei wird weiter stark besucht. Erfreulicherweise erlauben die Kässelibeiträge und die Entschädigungen bei den Führungen einen Teil der hohen Unterhaltskosten abzudecken. Aufgrund einer Sicherheitsbeurteilung wurden verschiedene kleinere Mängel erkennbar, welche nun behoben werden, z.B. Installation von Feuerlöschern.

**Kapelle St. Wolfgang:** Diese gotische Wallfahrtskapelle ist von nationaler Bedeutung. Im Herbst 2022 zeigte sich, dass die beiden Säulen im Eingangsbereich morsch sind, weshalb diese im Dezember durch provisorische Stützen verstärkt wurden. Die weiteren Abklärungen zeigten, dass abgesehen von den Säulen weitere Arbeiten erforderlich und sinnvoll sind. Wir erwähnen den Sandsteinsockel, die Geländer oder das Zugband zwischen den Vordachpfetten. Demzufolge mussten, abgesehen von dem an der Pfarreiversammlung im letzten Jahr gesprochenen Kredit von CHF 18'000.00, weitere CHF 20'000.00 ins Budget 2024 aufgenommen werden.

Wie Sie alle feststellen konnten, wurde mit den Renovationsarbeiten gestartet. Wir sind zuversichtlich, dass die Arbeiten im ersten Halbjahr abgeschlossen sein werden.

Während Jahren hat das Ehepaar Lehmann die Kapelle mit viel Liebe und Motivation betreut und für eine stets tipp topp gereinigte Kapelle und einen sauberen Aussenbereich gesorgt. Der Pfarreirat dankt Agathe und Paul Lehmann, welche per Ende Jahr ihren Rücktritt erklärt haben, recht herzlich.

Die Arbeiten werden neu von Frau Ruth Pürro-Boschung durchgeführt.

**Kapelle Mariahilf:** Derzeit suchen wir nach Lösungen um die Probleme mit dem Glockengeläut zu beheben und den gefährlichen Fussweg zur Kapelle zu entschärfen.

**Protokollanhang 2 zu Traktandum 3 Jahresberichte 2023 – Seelsorgeteam, Kirchliche Körperschaft, Pastoralgruppe**

**Seelsorgeteam (Josef Güntensperger)**

Liebe versammelte Pfarrgemeinde,

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, so dürfen wir in Dankbarkeit die geleistete pastorale und kirchliche Arbeit zur Kenntnis nehmen. Und deshalb möchte ich zuerst Danke sagen. Danke dem Seelsorgeteam, den Katecheten\*innen und den unterstützenden Organen und Personen in unserer Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen für die pastorale Arbeit die geleistet wurde. Danke den Pfarreiräten unserer beiden Pfarreien, die jederzeit in sehr konstruktiver und positiver Weise, und vor allem auch mit geeinten Kräften, unsere pastoralen Bemühungen unterstützen. Danke allen Mitarbeitenden in den Pfarreien, in den verschiedensten Diensten und Bereichen, für die wertvolle Unterstützung. Danke vor allem auch allen Freiwilligen, in den unterschiedlichsten Vereinen und Aktivitäten, die für Gotteslohn einen unermüdlichen Einsatz leisten.

2023 sah einige Personalveränderungen. So verliess uns die Ansprechperson der Pfarrei Bösingen, Frau Doris Edelmann-Wolf Mitte Jahr, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Frau Sarah Stettler ist nun ab Anfang September die neue Ansprechperson und arbeitet gemeinsam mit Frau Anita Imwinkelried. Wir schätzen uns glücklich, dass die beiden bereit waren uns ihre wertvollen Dienste zur Verfügung zu stellen und danken ihnen ganz herzlich. Ebenso haben sie aus dem Pfarrblatt vernommen, dass ab Anfang 2024 ein neuer Pfarradministrator, P. Paulin, die Leitungsfunktionen und -Verantwortlichkeiten in unserer Seelsorgeeinheit und entsprechend den Pfarreien übernommen hat. Wir danken ihm für seine Bereitschaft und sein zukünftiges Engagement. Nach den Covid-Jahren gestaltete sich 2023 der Bereich des gemeinschaftlichen Feierns in einem normalisierten Rahmen, was uns auch erlaubte, wieder Gottesdienste in allen unseren Kapellen zu feiern. Und wir sind sehr dankbar für das ausserordentlich rege Interesse der Gläubigen an diesen Feiern. Ebenso finden seit Herbst 2023 vermehrt Familien- und Kindergottesdienste am Samstagabend in der Pfarrkirche Düdingen statt. Diese gemeinschaftlichen Feiern über die Generationen hinweg erscheinen uns wichtig. Und so danken wir den Gottesdienstbesuchern für die positive Aufnahme und die ermutigenden Rückmeldungen. Auch in Bösingen sollen ab Frühjahr 2024 wieder vermehrt Familien- und Kinderfeiern stattfinden.

Im Herbst wurde die Missbrauchsstudie publiziert, die nochmals aufzeigte, wie tiefgreifend und weitverbreitet das Problem auch in der Kirche Schweiz ist. Leider nahmen damit auch die Kirchengaustritte nochmals markant zu. Wir müssen feststellen, dass die Schuld und das Versagen Einzelner, wie auch gravierende Mängel im System der Kirchenstruktur schwer wiegen. Resultierend muss das Menschenmögliche getan werden, um den Opfern Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, und die notwendigen Konsequenzen in der Kirche müssen gezogen werden, um solche Geschehnisse zukünftig zu verhindern. «In diesem Zusammenhang stellt sich aber auch die Frage, ob man in dieser Kirche noch dienen kann, oder ob es ehrlicher wäre auszutreten? Diese Frage lässt sich vermutlich leichter beantworten, wenn wir uns fragen: ist das Evangelium Jesu Christi Grund für all dieses Versagen? Oder sind es Menschen, die versagen, die durch ihr Handeln die Strukturen der Kirche pervertieren und so das Evangelium verraten? Wenn dies die Ursache ist, dann müsste die Konsequenz sein, nicht auszutreten, sondern gerade am Evangelium festzuhalten und sich zu bemühen, so das Licht Christi in die Welt hineinzutragen.» In diesem Zusammenhang darf sicherlich auch auf die verstärkten, zusätzlichen Präventionsmassnahmen, auch auf Niveau Bistumsregion Deutschfreiburg, und die geänderten Anstellungsprozesse in der Kirche verwiesen werden, was aber natürlich nicht das Ende der notwendigen Adjustierungen darstellen kann.

Die Herausforderungen allgemein im kirchlichen Dienst werden sicherlich in Zukunft nicht weniger werden. Ich denke hier z.B. an die Personalfragen und die existierenden Altersstrukturen, unabhängig ob bei den Seelsorgenden oder den Katechetinnen und Katecheten; die Frage des Religionsunterrichts in den Schulen, oder die Entwicklung und das Weiterbestehen der Kirchensteuern, etc., So werden z.B. die finanziellen Konsequenzen schlussendlich auch nicht ohne Auswirkungen auf die signifikanten sozialen und karitativen Leistungen der Pfarreien zu Gunsten der Gläubigen und der Gesamtbevölkerung bleiben.

**Protokoll**  
**der Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen**

Es steht ausser Zweifel, dass neue Wege gefunden werden müssen, so z.B. mögliche Zusammenschlüsse von Seelsorgeeinheiten, oder ein Überdenken der nachgefragten und zu erbringenden Leistungen, etc.

Das mag nun alles eher pessimistisch tönen. Aber die heutigen Grenzen, Hürden und Schwierigkeiten können auch positive Aspekte zeitigen. So wird die Kirche der Zukunft, auf Grund der sich reduzierenden Ressourcen, notwendigerweise eine Kirche von aktiven Mitgliedern sein müssen, die ihre eigenen Charismen zu Gunsten aller Gläubigen einbringen. Und so kann Neues wachsen, kann im aktiven Mittun neuer Sinn erfahren werden, kann Gott in den verschiedensten Feierformen und Aktivitäten neu begegnet werden. Karl Rahner hat einmal gesagt: «Der Fromme von morgen wird ein Mystiker sein, einer der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein.» Und ich glaube, dass hierin, gerade auch durch die heutigen Herausforderungen und anstehenden Veränderungen, ein wunderbares Geschenk liegen kann. Ein Geschenk, dass wir in Freude annehmen dürfen, im Vertrauen auf das immerwährende Wehen des Heiligen Geistes, auch in unserer Zeit, unseren Pfarreien und unserem Leben.

Besten Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit.

**Gemeinsame Projekte Seelsorgeteam, Pastoralgruppe, Pfarreirat (Yvette Haymoz)**

Gemeinsam wurde am 2. Juni 2023 die Lange Nacht der Kirchen organisiert. Mit einem interessanten und vielseitigen Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durfte sich die Kirche in einem anderen Licht zeigen. Der Pfarreirat dankt dem Seelsorgeteam und der Pastoralgruppe für die Organisation dieser Langen Nacht.

Als Ergebnis der Diskussionen zum synodalen Weg, ist eine Projektgruppe unterwegs und macht sich Gedanken zur Zukunft der christlichen Gemeinschaft.

Im Pfarrblatt April wurden die Pfarreiangehörigen gebeten, sich mit der Zukunft auseinanderzusetzen und den abgedruckten Fragebogen zu beantworten.

Diese Befragung dauert noch bis Ende April 2024.

Zögern Sie nicht – machen Sie mit.

**Kirchliche Körperschaft (Yvette Haymoz)**

Als Delegierte gebe ich Ihnen gerne einige Informationen aus den Versammlungen der kantonalen kirchlichen Körperschaft (kkK).

Im Jahr 2023 fanden fünf Versammlungen statt, wobei jene vom 16. Dezember 2023 bereits die neue Legislaturperiode betrifft. Meine Nachfolgerin, Frau Yvonne Jungo, wird über diese Versammlung berichten.

Folgende Entscheide wurden gefällt:

- Fusion der Kassen «kirchliche Körperschaft» und «Kasse für die Besoldung».
- Aufheben der separaten Versammlung «Kasse für die Besoldung», letzte Versammlung fand im Juni 2023 statt.
- Genehmigung der Jahresrechnung 2022 der Körperschaft, welche mit einem kleinen Überschuss abschloss.
- Genehmigung der Jahresrechnung «Kasse für die Besoldung» mit einem Defizit von rund Fr. 185'000. Die Pfarreien mussten demzufolge für das Jahr 2022 entsprechende Nachzahlungen leisten.
- Genehmigung Reglement über die Finanzierung der kirchlichen Ämter auf Pfarreiebene. Neu werden den Pfarreien Durchschnittslöhne und nicht mehr die effektiven Löhne der Seelsorgenden belastet. Damit werden u.a. die Ziele - einfachere Abrechnung auf Stufe Körperschaft; verbesserte Planunterlagen für die Pfarreien – erreicht.
- Diskussion und nach starkem Widerstand Genehmigung des Voranschlags 2024. Die Ausgabenbremse wurde auf Antrag des Exekutivrates auf das Jahr 2024 befristet um 1,5 % erhöht. Somit finanzieren die Pfarreien mit 16,5 % des Gesamtsteuerertrages sowie mit 90 % der Quellensteuern die überpfarreilichen Aufgaben wie z.B. die Jugendseelsorge, Spitalseelsorge, Fachstellen oder aber die Beteiligung des Kantons an den Kosten des Bistums oder des Dachverbandes der kirchlichen Körperschaften.

Soweit meine Ausführungen. Neu wird die Seelsorgeeinheit von Frau Yvonne Jungo aus Bösinggen vertreten. Die Pfarrei dankt Frau Jungo für die Bereitschaft, als Delegierte

**Protokoll**  
**der Pfarreversammlung vom 23. April 2024 um 19.30 Uhr im BZ Düdingen**

die Interessen unserer Pfarreien wahrzunehmen. Wir wünschen ihr dafür alles Gute und freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch.

Yvette Haymoz, Delegierte der Seelsorgeeinheit bis Mitte Dezember 2023;

**Kirchliche Körperschaft (Yvonne Jungo)**

Letzten Herbst wurde ich als Delegierte der Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen in der katholischen kirchlichen Körperschaft (kkK) gewählt. Dafür danke ich den Pfarreiräten von Düdingen und Bösingen noch einmal.

Die alte Legislatur wurde mit der Versammlung der kkK vom 9. Dezember 2023 abgeschlossen, an der meine Vorgängerin Yvette Haymoz, ihre Pfarreipräsidentin, uns vertreten hat. Ich danke Yvette an dieser Stelle meinerseits für ihr grosses Engagement in den letzten Jahren für die kkK. Ebenso für ihre Unterstützung, die ich von ihr bei der Übergabe des Amtes erfahren habe.

Die erste und bisher einzige Versammlung der kkK in der neuen Legislatur fand am 16. Dezember 2023 statt; es war die konstituierende Versammlung für die neue Legislatur.

**Versammlung der kkK vom 9. Dezember 2023:** An dieser Versammlung wurde die Wahl der 60 Delegierten durch das Büro bestätigt, wovon 40 Personen von den Pfarreien gewählt wurden. Anschliessend wurden die Delegierten einzeln vereidigt.

Weitere wichtige Traktanden waren unter anderem:

- Wahl des Präsidenten:in und der Vizepräsidenten:innen der Versammlung kkK
- Wahl des Exekutivrates mit Präsidium
- Wahl der Mitglieder in die verschiedenen Kommissionen

**a) Präsident der Versammlung kkK:** Zum neuen Präsidenten der Versammlung kkK wurde Bernhard Urs Altermatt gewählt. Er wohnt in Freiburg, ist Historiker und Grossrat. Er ist Nachfolger von Walter Buchs. Erster Vizepräsident ist Matthieu Canevascini; zweiter Vizepräsident ist Bernard Geinoz.

**b) Wahl des Exekutivrates mit Präsidium:** Der Exekutivrat hat 5 Mitglieder. Deutschfreiburg ist mit dem bisherigen Bruno Boschung aus Wünnewil vertreten. Neu gewählt wurde Anton Meuwly aus Tafers. Bruno Boschung wurde zum Präsidenten gewählt und hat die Nachfolge von Patrick Mayor angetreten.

**c) Wahl von fünf Kommissionen:**

**Justizkommission:** Die Justizkommission hat einen besonderen Status. Ihre Funktion entspricht auf kantonaler Ebene den Gerichten. Die Zusammensetzung muss verschiedenen Kriterien entsprechen und die 5 Mitglieder dürfen keinem anderen Organ der kkK angehören. Die Versammlung hat Jacques Piller zum Präsidenten der Justizkommission gewählt.

**Aufsichtskommission über die Verwaltung der Pfarr- und Kaplaneipfründe:** Auch diese – für die Pfarreien – sehr wichtige Kommission hat eine spezielle Zusammensetzung. Zwei Mitglieder werden von der Diözesanbehörde und zwei Mitglieder durch den Exekutivrat aus seinen Reihen bezeichnet. Der Präsident der Kommission wird auf Vorschlag der Diözesanbehörde von der Kirchenversammlung (kkK) gewählt.

Die kkK hat Willy Schorderet, bis 31. Jan. 2024 Oberamtmann des Glanebezirks, zum Präsidenten und den Anwalt Pierre Bugnon zum Vizepräsidenten gewählt.

**Besetzung von drei weiteren Kommissionen:** Die Delegierten aus Deutschfreiburg haben Wert daraufgelegt, in allen Kommissionen vertreten zu sein, sofern dies gesetzlich und gemäss den Reglementen möglich ist. Dies gilt auch für die **Geschäftsprüfungskommission** und für die **Kommission für Rechtsfragen**, zu deren Mitglied ich gewählt wurde. Zudem wurde die **Spezialkommission** «Finanzreglement RFin 2» mit Mitglied Arnold Schöpfer aus St. Antoni eingesetzt. Weiter wurde Nathalie Lehmann zur Sekretärin der Versammlung gewählt.

**Zusammenkunft der kkK vom 9. März 2024:** Die angesetzte Versammlung der kkK vom 9. März 2024 ist mangels Traktanden annulliert worden. Gleichwohl wurden die Mitglieder der kkK zu einem Spezialprogramm eingeladen. An einem besonderen Ort, im Rathaus Freiburg, nahmen ca. 40 Personen an einem Austausch- und Informationsanlass teil. Präsident Bernhard Altermatt und David Neuhaus, seit dem 1. Juli 2022 Generalsekretär der kkK, leiteten durch den interessanten Morgen. Zum Abschluss führte Bernhard Altermatt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das über 500-jährige Rathaus.

Die nächste ordentliche Versammlung der kkK wird am 15. Juni 2024 stattfinden; Haupttraktandum wird die Verabschiedung der Rechnung 2023 sein.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.